



Die Angebote des DRK/JRK

- Kostenfreie Ausbildung der Schüler und des Kooperationslehrers in Erster Hilfe.
- Eine Kontaktperson des DRK, die bei der Organisation und Durchführung des Schulsanitätsdienstes mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Umfangreiche Unterlagen zur Organisation und Durchführung des Schulsanitätsdienstes.
- Ausbildung des Kooperationslehrers zum Ausbilder Erste Hilfe.
- Weiterbildungen im Sanitätsdienst.
- Fortbildungen in der Organisation und Durchführung eines Schulsanitätsdienstes.
- Die Möglichkeit an außerschulischen Veranstaltungen des Jugendrotkreuzes wie z.B. Wettbewerben, sowie verschiedenen Bildungs- und Freizeitangeboten teilzunehmen.

Möglichkeiten zur Durchführung eines Schulsanitätsdienstes

1. Das Rote Kreuz bietet einmal jährlich eine Erste-Hilfe-Ausbildung für Schulsanitäter an und gibt Tipps zur Organisation und Durchführung.
2. Das Rote Kreuz qualifiziert den Kooperationslehrer zum Ausbilder Erste Hilfe. Dieser kann die Schulsanitäter anschließend selbstständig schulen. Das DRK berät weiterhin in Bezug auf Organisation und Durchführung des SSD und der Ausbildungstätigkeit des Lehrers.
3. Das DRK/JRK bildet die Schüler im Rahmen eines Ganztagschul-Angebotes zu Schulsanitätern aus und organisiert zusammen mit dem Kooperationslehrer den SSD-Schulalltag.



www.jrk-rlp.de

Ausbildungen im Schulsanitätsdienst für Kooperationslehrer und Schulkoordinatoren

Modul A - Organisatorische Grundlagen -

Vermittelt Grundlagenwissen über die Organisation und die Betreuung eines Schulsanitätsdienstes. Geeignet für Kooperationslehrer und Schulkoordinatoren. 8 UE, kostenfrei.

Modul B - Sanitätsdienstausbildung für Lehrer-

Vermittelt fundierte medizinisch- fachliche Grundlagen. 48 UE, zzgl. Prüfung.

Modul C - Lehrgang Erste Hilfe-Ausbilder für Lehrer -

Befähigt SSD-Kooperationslehrer Schüler in Erster Hilfe auszubilden. 24 UE, zzgl. Hospitationen, kostenfrei.



DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Jugendrotkreuz
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz
Tel.: 06131 2828-1213
Fax: 06131 2828-1299
E-Mail: ssd@jrk-rlp.de

Kontaktadresse DRK-Verband:



www.jrk-rlp.de



Partner des Schulsanitätsdienstes



Schulsanitätsdienst

Ein Angebot des Jugendrotkreuzes

Der Schulsanitätsdienst



Im Durchschnitt erleidet jährlich jeder zwölfte Schüler einen Schullunfall, der bei der Unfallversicherung gemeldet wird. Dies sind über eine Million Schullunfälle pro Jahr.

Für das Jugendrotkreuz ist das ein entscheidender Grund die Einrichtung von Schulsanitätsdiensten (SSD) an weiterführenden Schulen zu fördern. Nicht zuletzt ist der SSD Element eines unverwechselbaren Schulprofils.



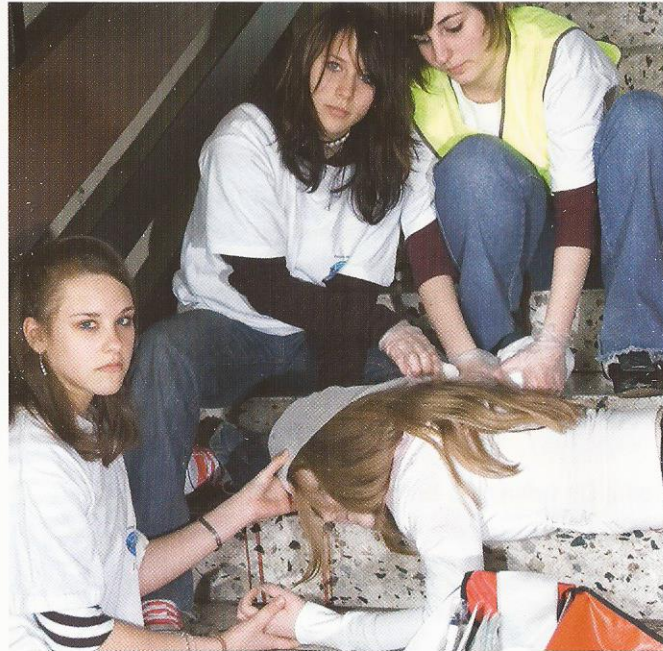
Was tun Schulsanitäter?

Schulsanitäter sind ausgebildete Ersthelfer, die bei Unfällen im Schullalltag, bei Schul- und Sportveranstaltungen sowie Ausflügen die Erstversorgung ihrer Mitschüler übernehmen.



Wer kann sich im Schulsanitätsdienst engagieren?

Im Schulsanitätsdienst können sich alle Schüler/innen einer weiterführenden Schule engagieren, die sich für Erste Hilfe interessieren und ehrenamtlich für ihre Mitschüler einsetzen möchten.



Was bringt der Schulsanitätsdienst?

Allem voran eine kompetente Erstversorgung – notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Darüber hinaus hat der Schulsanitätsdienst noch eine ganze Reihe positiver „Nebeneffekte“ wie z.B. :

- Steigerung des Verantwortungsgefühls und der Hilfsbereitschaft unter Schülern
- Verbesserung des sozialen Klimas in der Schule
- Förderung der Gewaltprävention, denn wer Verletzungen kennt, wird nicht zuschlagen
- Positive Darstellung der Schule gegenüber Eltern und der Öffentlichkeit



Die Aufgaben der Schule

Der Schulsanitätsdienst ist durch einen Kooperationslehrer in den Schulbetrieb eingebunden. Dieser übernimmt die Aufgabe, den SSD zu koordinieren und zu leiten.



Was tun Kooperationslehrer?

Kooperationslehrer sind Ansprechpartner für die Schulsanitäter und für die Mitarbeiter des Roten Kreuz (DRK)/Jugendrotkreuzes (JRK). Sie tragen innerhalb der Schule die Verantwortung für den Schulsanitätsdienst.



Welche Voraussetzungen müssen Kooperationslehrer mitbringen?

- Interesse an Erste-Hilfe-Themen und die Fähigkeit diese Begeisterung an Schüler weiterzugeben.
- Die Bereitschaft sich neben der Lehrtätigkeit im Schullalltag zu engagieren.
- Bereitschaft den Kontakt zum DRK/JRK zu halten.
- Interesse an Weiterbildungen und regelmäßigen Fortbildungen in Erster Hilfe.

